18. Januar 2027 · 9:00–15:30 Uhr
Online-Veranstaltung

AKADEMIE HEIDELBERG

Drittparteienrisikomanagement in der Praxis nach DORA & neuer EBA-TPRM-Guideline





Banken-Praxis-Seminar · 6,5 CPE-Punkte

- **Drittparteien-Risikomanagement in der Praxis – proportionale Umsetzung der neuen EBA-Leitlinien zum TPRM in der Dienstleister-Steuerungs-Praxis in Abgrenzung zu DORA**
- **Operationalisierung der Anforderungen an das Drittparteienrisikomanagement in IT-Organisation und Prozessen**
- **Übergangsregelungen bis zur nächsten MaRisk-Novellierung?**
- **Drittparteienmanagement in der Praxis: DORA-Umsetzungsstand, Erfahrungen, Erkenntnisse, offene To Dos**

Referierende

Martin Feldman
Manager, Experte für DORA, TPRM und Cyber-Resilienz
Deloitte, Düsseldorf

Cornelia Pais, Bachelor of Science
Zentrale Auslagerungsbeauftragte
Drittparteienmanagement
Sparkasse Südpfalz

Marina Riemer, Bachelor of Arts
Stv. Zentrale, Auslagerungs-beauftragte, Drittparteien-management, Sparkasse Südpfalz

Marcus Schmidt, CISA, CISM, CGEIT
Leiter IT-Governance
Sparkasse Krefeld

Drittparteienrisikomanagement in der Praxis nach DORA & neuer EBA-TPRM-Guideline

Programm

Martin Feldman, Deloitte · 9:00–11:00 Uhr

Drittparteien-Risikomanagement – Umsetzung der neuen EBA-Leitlinien zum TPRM in der Dienstleister-Steuerungs-Praxis in Abgrenzung zu DORA – Paradigmenwechsel

- Vom Auslagerungsmanagement zum umfassenden Third-Party-Risk-Management bei Third-Party-Arrangements
- Neue Zweiteilung: IKT nach DORA, Nicht-IKT nach EBA
- Erweiterter Kreis der adressierten Finanzunternehmen
- Kritische oder wichtige Funktionen (kowF) als zentrales Steuerungskriterium
- Konzerninterne Dienstleister und Verbundlösungen
- Risikoanalyse über die gesamte Dienstleisterbeziehung (Life-Cycle-Modell) und erweiterten Dienstleisterkreis
- Vom Auslagerungsregister zum Drittparteienregister
- Stärkere Risiko-Gewichtung von Unterbeauftragung und längeren Dienstleisterketten
- Übertragung des Grundsatzes wirksamer Prüfungs- und Zugangsrechte auf den erweiterten Dienstleister-Kreis
- Ausweitung der Anforderungen an Exit-Management und BCM auf Nicht-IKT-Drittparteienbeziehungen

Marcus Schmidt, Sparkasse Krefeld · 11:15–12:30 Uhr

Operationalisierung der Anforderungen an das Drittparteien-risikomanagement in IT-Organisation und Prozessen

- Implementierung von »EBA-TPRM-Übergangsregelungen« bis zur nächsten MaRisk-Novellierung
- Operationalisierung neuer regulatorischer Anforderungen in IT-Organisation und Prozessen
- Synergieeffekte mit anderen Regulierungen, wie z. B. ISO
- Aufbaustrukturelle Änderungen: Neue Rollenmodelle, Governance-Strukturen und Verantwortlichkeiten
- Überarbeitung des internen Anweisungswesens
- Konsequente Standardisierung: Vereinheitlichung von Prozessen, Dokumentationsformaten und Kontrollen
- »Alte Zöpfe abschneiden«: Nutzung der neuen DORA- und EBA-Anforderungen als Chance zur Bereinigung historisch gewachsener (ineffizienter) Strukturen
- Ausblick und Weiterentwicklung: konkrete Maßnahmen 2027, um DORA als Teil der Organisationskultur zu verankern und Vorbereitung der EBA-TPRM-Umsetzung

Cornelia Pais & Marina Riemer, Sparkasse Südpfalz
13:30–15:30 Uhr

Drittparteienmanagement in der Praxis: DORA-Umsetzungs-stand, Erfahrungen, Erkenntnisse, offene To Dos – proportio-nale Umsetzung der EBA-TPRM-Leitlinien in der Sparkasse

- Erfahrungsbericht zur DORA-Umsetzung: Status Quo – wo steht das Institut im Drittparteienmanagement?
- Verschärfte Pflichten im Umgang mit kritischen/wichtigen Funktionen, Drittparteien und Cloud-Anbietern
- DORA-GAP-Analyse im Rückblick: Welche Lücken wurden identifiziert, welche Maßnahmen konnten erfolgreich geschlossen werden, welche bleiben offen?
- Anpassung von Dienstleistungsverträgen und SLAs
- Risikomanagement und Monitoring: Neue Bewertungs- und Überwachungsprozesse für Drittparteien
- Herausforderungen in der Umsetzung: unterschiedliche Reifegrade in den Fachbereichen und Ressourcenknappheit
- Kommunikation mit den Dienstleistern: Schwierigkeiten bei der Verhandlung von neuen Reporting-Anforderungen
- Interne Governance: DORA-konforme Verzahnung der Fachbereiche (z. B. IT, Compliance, Risikomanagement und Einkauf) mit dem Drittparteienmanagement – was funktioniert, wo gibt es Reibungspunkte?
- Offene To-Dos für 2027: Vervollständigung der Bewertung von Sub-Dienstleistern sowie Ausarbeitung von Exitstrategien
- Lessons Learned & Best Practices aus dem DORA-Projekt: Erfolgsfaktoren für nachhaltige DORA-Compliance im Drittparteienmanagement

Seminarziel

Das Seminar zeigt, wie Institute DORA-Anforderungen nachhaltig operationalisieren und die neuen EBA-TPRM-Vorgaben proportional integrieren. Anhand konkreter Praxiserfahrungen werden Lösungsansätze für Risikoanalysen, Dienstleistersteuerung, Vertragsgestaltung, Kontrollprozesse und Exitstrategien vermittelt. Im Fokus stehen Synergien, regulatorische Übergangslösungen sowie konkrete Maßnahmen für eine effiziente und zukunftsfähige Governance.

Zum Thema

DORA und die neuen EBA-TPRM-Leitlinien führen zu einem Paradigmenwechsel und stellen Finanzinstitute vor einen grundlegenden Wandel: Wie gelingt der Übergang vom klassischen Auslagerungsmanagement zu einem ganzheitlichen Drittparteienrisikomanagement? Steigende Abhängigkeiten, komplexe Dienstleisterketten und verschärfte Governance-Anforderungen erhöhen den Handlungsdruck. Zugleich erschweren Ressourcenengpässe, regulatorische Schnittstellen und offene DORA-Baustellen die praxisgerechte Umsetzung.

* Die Referierenden geben ausschließlich ihre persönliche Auffassung und nicht die eines bestimmten Instituts, der Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Die Referierenden nehmen auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte vor.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!
Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Auslagerungsmanagement, Dienstleistersteuerung und TPRM
- (IKT-)Risikomanagement, Revision und Organisation
- IT-Compliance, Regulatorik und Governance

Unsere Referierenden



Martin Feldman
Manager, Experte für DORA und TPRM, Deloitte*, Düsseldorf

Martin Feldman ist Experte für digitale Souveränität, Cloud-Risiken und digitale operationale Resilienz im Finanzsektor. Er verbindet langjährige Prüfungs- und Beratungserfahrung mit fundiertem Verständnis regulatorischer Anforderungen und technologischer Risiken. Dabei hat er sich intensiv mit der DORA, insbesondere im Zusammenhang mit Cloud Computing und Drittparteienrisiken auseinandergesetzt.



Cornelia Pais, Bachelor of Science
Zentrale Auslagerungsbeauftragte, Drittparteienmanagement
Sparkasse Südpfalz*

Cornelia Pais ist seit dem 01.05.2024 in der Sparkasse Südpfalz als Zentrale Auslagerungsbeauftragte tätig. In ihrer Rolle als ZAB war und ist sie im Rahmen des DORA-Projekts verantwortlich für den Bereich Zentrales Auslagerungsmanagement, Vertragsmanagement und Dienstleistersteuerung. Davor war sie viele Jahre als stv. Compliance-Beauftragte WpHG tätig.



Marina Riemer, Bachelor of Arts
Stv. Zentrale Auslagerungsbeauftragte, Drittparteienmanagement
Sparkasse Südpfalz*

Marina Riemer ist seit dem 01.07.2024 in der Funktion der stv. Zentralen Auslagerungsbeauftragten bei der Sparkasse Südpfalz tätig. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Tätigkeiten aus dem Vertragsmanagement und zentralen Auslagerungsmanagement. Sie hat das DORA-Projekt mit begleitet.



Marcus Schmidt, MBA, CISA, CISM, CGEIT
Leiter IT-Governance, Sparkasse Krefeld*

Marcus Schmidt ist Leiter IT-Governance bei der Sparkasse Krefeld. Davor war er in den Bereichen Steuerung, Strategie, Informationssicherheit und Notfallmanagement tätig. Er ist verantwortlich für die Erstellung der IT-Strategie sowie die Überwachung der Einhaltung von KPI und KRI. Als Projektleiter leitete er das Projekt DORA in der Sparkasse Krefeld.

IKT Spezial: Identity- & Access-Management (IAM)
15. Dezember 2026, Online-Veranstaltung

DORA Spezial: Informationssicherheit & IKT-Risikomanagement
21. Januar 2027, Online-Veranstaltung

MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting
27. Januar 2027, Online-Veranstaltung

DORA-Informationsregister: Aufbau, Pflege, Datenmanagement
1. Februar 2027, Online-Veranstaltung

KI-gestützte Prozessautomatisierungen
25. Februar 2027, Online-Veranstaltung

DORA-konformer Umgang mit Eigen-Anwendungen, IDV & KI
9. März 2027, Online-Veranstaltung

Anforderungen an IT-Infrastruktur und IT-Betrieb unter DORA
22. März 2027, Online-Veranstaltung

Anforderungen an das Datenqualitätsmanagement (DQM) & die Data-Governance-Prozesse
8. April 2027, Online-Veranstaltung

▶ Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter *www.akademie-heidelberg.de/online-seminare*

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Drittparteienrisikomanagement in der Praxis nach DORA & neuer EBA-TPRM-Guideline

Name

Vorname

Position

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Name der Assistenz

Datum / Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: **anmeldung@akademie-heidelberg.de**

Termin und Seminarzeiten

Montag, 18. Januar 2027
9:00–15:30 Uhr
Online-Zugang ab 8 :45 Uhr

Seminar-Nr. 27 01 BA231 W

Teilnahmegebühr

€ 780,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per *Zoom* im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

AKADEMIE HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

11.26 / 27 01 BA231